

## **Anfrage über die Höhe des Steuersatzes und die Finanzausgleichszahlungen des Bundes**

eröffnet am 5. November 2013

Durch die Steuersenkung für Unternehmen im Jahr 2012 liegt Luzern nun schweizweit an der Spitze mit der tiefsten Steuerbelastung für juristische Personen. Diese Steuerstrategie führte gemäss Finanzdirektor Marcel Schwerzmann zur Erhöhung der Anzahl von Unternehmen um 8 Prozent. Im gleichen Zeitraum reduzierte sich die Zahl der Unternehmen in Zug um 5,5 Prozent und in Zürich um 4,5 Prozent, was seine Aussage stützt.

Durch die erfolgreiche Ansiedlung von Firmen steigt erfreulicherweise auch das Ressourcenpotenzial des Kantons. Sofern diese Zunahme pro Einwohner höher ist als im Durchschnitt der Kantone steigt dadurch der Ressourcenindex des Kantons Luzern, was zu einer Reduktion des Beitrags aus dem Finanzausgleich führt.

Wir bitten die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welchen Anteil des Anstiegs des Ressourcenpotenzials von 2012 auf 2013 ist auf juristische Personen zurückzuführen?
2. Wie veränderte sich das Ressourcenpotenzial der juristischen Personen im Vergleich zu anderen Kantonen in diesem Zeitraum?
3. Bei welchem Steuersatz für juristische Personen (Kantone und Gemeinden) halten sich bei einer Zunahme des Ressourcenpotenzials die zusätzlichen Steuereinnahmen und die Reduktion der Finanzausgleichszahlungen die Waage?

*Graber Michèle*

Brücker Urs

Baumann Markus

Odermatt Samuel

Hess Ralph

Staubli David

Schmid-Ambauen Rosy